

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 57 (1970)
Heft: 2: Schulbauten

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher

Peter Felder: Aargauische Kunstdenkmäler

Nachschlagewerk im Taschenbuchformat
128 Seiten mit 231 Kleinabbildungen, ein Künstlerregister und eine Übersichtskarte
Sauerländer AG, Aarau 1968. Fr. 11.80

Als Jubiläumsgabe zu ihrem 25jährigen Bestehen ließ die Denkmalpflege des Kantons Aargau durch ihren Leiter Dr. Peter Felder ein Handbüchlein ausarbeiten, das in knappster Form annähernd tausend als schutzwürdig registrierte Objekte in mehr als zwei Dritteln der aargauischen Gemeinden charakterisiert. Im Geleitwort dankt Dr. A. Schmid als kantonaler Erziehungsdirektor allen, die sich für den Denkmalschutz und die Inventarisierung der Baudenkmäler und Kunstwerke eingesetzt haben. – Über den Textseiten des alphabetisch geordneten «Kantonalen Denkmalschutz-Verzeichnisses» (Stand Mai 1968) zieht sich ein durchgehender Fries von 231 Abbildungen in Kleinformat hin. Sie veranschaulichen die Bedeutung der wichtigeren Objekte und erhöhen die allgemeine Brauchbarkeit des Nachschlage-

werkes für die Behörden, die Lehrerschaft und die einzelnen Gemeinden. Peter Felder ergänzt den handlichen Kunstdenker durch eine Zusammenfassung des historischen Bau- und Kunstgutes im Kantonsgebiet. Er fügt auch eine Kartenskizze bei. Die eindrucksvolle Publikation vermag dem praktischen Denkmalschutz wertvolle Dienste zu leisten.

E. Br.

Ulrich Gertz: Hermann Haller

38 Seiten und 45 Abbildungstafeln
Erker-Verlag, St. Gallen 1968. Fr. 40.–

Vor zwei Jahrzehnten, Ende 1950, ist Hermann Haller mit 70 Jahren gestorben. An dem Bildwerk, das Ulrich Gertz bearbeitete und dank den Spenden mehrerer Stiftungen veröffentlichten konnte, hätte der bedeutendste Schweizer Bildhauer unserer ersten Jahrhunderthälfte seine Freude gehabt. Die vorzüglichen, größtenteils von Raoul Heeb (Luzern) stammenden Aufnahmen geben Werke aus öffentlichem und privatem Besitz wieder. Besonders erfreulich ist die Tatsache, daß die Tonmodelle fast aller Skulpturen sowie

zahlreiche plastische Skizzen und Entwürfe, darunter insbesondere die Vorstudien zum Waldmann-Denkmal, seit 1954 in dem von Frau Hedwig Haller-Braus gehüteten «Haller-Atelier» in Zürich (Ecke Bellerivestraße/Höschgasse) der Öffentlichkeit zugänglich sind. – Ulrich Gertz weist mit Nachdruck darauf hin, daß die modellierten Skizzen (anstelle von vorbereitenden Zeichnungen) als in sich geschlossene Arbeiten zu werten sind, die als Terrakotten erhalten blieben und die Entwicklung einzelner Motive verfolgen lassen. Er beschreibt einführend die Schaffensvorgänge Hermann Hallers, der die zufällige Erscheinung des Modells und die mannigfältigen Haltungs- und Bewegungsmotive mit seiner schöpferischen Formphantasie in Einklang brachte. – Auf den als gehaltreicher und dokumentarisch wertvoller Essay zu betrachtenden Text von Ulrich Gertz und die chronologisch angeordneten Abbildungen, deren Verzeichnis Frau Haller sehr exakt bearbeitet hat, folgen eine Biographie in Stichworten und eine Bibliographie, die allein acht Spalten des Großquartbandes füllt.

E. Br.

Ausstellungskalender

Aarau	Galerie 6 Art Shop 69	Leonhard Meisser Helen Sager. Photographien	28. 2. – 26. 3. 15. 1. – 28. 2.
Adelboden	Hotel Nevada	Walter Wegmüller	7. 2. – 8. 3.
Amriswil	Galerie 19	Ernst Kreidolf	28. 2. – 21. 3.
Auvernier	Galerie Numaga	Giancarlo Sangregorio	31. 1. – 28. 2.
Baden	Galerie im Kornhaus	Elisabeth Meyer – Andreas Vontobel Kulturstiftung der Region Baden Friedrich Kuhn	30. 1. – 21. 2. 27. 2. – 22. 3. 21. 2. – 22. 3.
Balsthal	Galerie im Trudelhaus	Elisabeth Meyer	7. 2. – 1. 3.
Basel	Galerie Röslí	Kubismus – Zeichnungen und Graphik aus dem Basler Kupferstichkabinett	7. 2. – 5. 4.
	Kunstmuseum	Berner Künstler	30. 1. – 22. 2.
	Kunsthalle	Sidney Janis Collection – Theo Eble	28. 2. – 30. 3.
	Museum für Völkerkunde	Plangi. Textilkundliche Ausstellung Schwarzafrika. Plastik	bis auf weiteres bis auf weiteres bis auf weiteres
	Museum für Volkskunde	Urgeschichtliche Sammlung Walter Mohler, II. Teil	bis auf weiteres
	Gewerbemuseum	Zeichen – Marken – Zinken. Vorstufen und Nebenformen der Schrift	bis auf weiteres
	Galerie d'Art moderne	Seit langem bewährte. Klassische Produkte moderner Formgebung	24. 1. – 30. 3.
	Galerie Beyeler	Carl Bucher. Landings	23. 1. – 18. 3.
	Galerie Chiquet	Mond und Raum	17. 12. – 7. 3.
	Galerie Suzanne Egloff	Anne-Marie Bracher-Balmer. Bildteppiche	16. 1. – 13. 2.
	Galerie Handschin	Alfred Manessier. Œuvre gravé et lithographié	2. 2. – 11. 3.
	Galerie Charles Lienhard	Alfonso Hüppi	24. 1. – 28. 2.
	Galerie Mascotte	Raffael Benazzi – Karl Jakob Wegmann	27. 11. – 15. 2.
	Galerie Riehentor	Stieffvater Rainer – Jörg Janzer	6. 2. – 5. 3.
	Galerie Stampa	Federle – Fontana – Myrha	17. 1. – 15. 2.
	Galerie Bettie Thommen	Ruprecht Geiger	27. 1. – 25. 2.
	Kunsthalle	Albert Siegenthaler – Gillian White	27. 2. – 1. 4.
		Drei italienische Maler	25. 2. – 18. 3.
Bern	PTT-Museum	Basler Künstler	31. 1. – 22. 2.
	Anlikerkeller	Fritz Pauli	28. 2. – 5. 4.
	Galerie Atelier-Theater	Verkehrsgeschichte auf alten Stichen	November – März
	Berner Galerie	Margrit Winter – Erwin Kohlund	4. 2. – 22. 2.
	Galerie Haudenschild und Laubscher	Romi Schaffer	12. 2. – 4. 3.
	Galerie Martin Krebs	Basler Künstler	31. 1. – 28. 2.
	Galerie Loeb	Photoausstellung	6. 2. – 28. 2.
	Galerie Verena Müller	Willi Weber. Chrom – Meierhofer. Neon	20. 1. – 14. 2.
	Galerie Münster	Werner Leuenberger	17. 2. – 14. 3.
	Galerie Schindler	Multiples junger Berner Künstler	1. 1. – 28. 2.
Biel	Galerie 57	Hermann A. Sigg	14. 2. – 15. 3.
	Restaurant Pavillon	Jacques Guidon	5. 2. – 26. 2.
Carouge	Galerie Contemporaine	Mirò. Graphik	5. 2. – 7. 3.
La Chaux-de-Fonds	Musée des Beaux-Arts	Max Matter	23. 1. – 21. 2.
	Galerie du Club 44	Roland Gfeller-Cortesey	27. 2. – 28. 3.
	Galerie Quader	Mathias Eichenberger	1. 2. – 1. 3.
Chur	Galerie Paul Bovée	Jorge Castillo	22. 1. – 18. 2.
Delémont	Galerie am Platz	Charles Monnier	19. 2. – 18. 3.
Eglisau		Eléonore Rabus-Pacini. Peintures sur émail	7. 2. – 22. 2.
		Victor Guirard	14. 2. – 7. 3.
		Ellisif – Véronique Mettler	6. 2. – 1. 3.
		René Myrha	6. 2. – 1. 3.
		Ludwig und Almut Gelpke	4. 2. – 24. 2.
		Isabelle Ghirardelli – Rosa Studer-Koch	25. 2. – 17. 3.